

Quartierverein Wächter am Gütsch

Protokoll der Jahresversammlung vom 25. November 2009 (Auszug aus dem Rechenschafts-Bericht des Geschäftsführers)

Der Quartierverein Wächter am Gütsch wurde am 25. November 2009 nach einigen Jahren der Inaktivität an einer Vereinsversammlung neu initiiert. Anwesend waren neun von insgesamt 16 stimmberechtigten Mitgliedern. Die Versammlung war damit beschlussfähig. Zudem waren vier Gäste sowie das erste Gönnermitglied, Hermann Alexander Beyeler anwesend. Der interimistische Geschäftsführer Peter A. Meyer wurde in seinem Amt bestätigt.

Wichtigster Beschluss war, den Verein wieder zu aktivieren. Der entsprechende Entwurf der Statuten wurde genehmigt. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 30.- festgesetzt, was an der oberen Grenze der Mitgliederbeiträge der städtischen Quartiervereine liegt. Als Folge der Reaktivierung übertrug der Verband der städtischen Quartiervereine das treuhänderisch verwaltete Vermögen des stillgelegten Vereins wieder dem reaktivierten Verein.

Peter A.Meyer

Jahresbericht 2010 / 2011

Nach der Jahresversammlung vom 25. 11. 2009 verlief geraume Zeit, bis der neue Vorstand sich am 20.12. 2010 zusammen mit dem Präsidenten des QV Bernstrasse und dem Präsidenten des Verbandes der städtischen Quartiervereine zu einer ersten Sitzung traf. Sie bereitete das Terrain für eine beginnende, zukunftsgerichtete Vorstandstätigkeit.

An der folgenden Sitzung wurde ein Grundsatzpapier „Wächter am Gütsch mit Zukunft“ diskutiert und als Grundlage für die Weiterarbeit bestimmt. Die aktuellen Mitglieder des QV Wächter am Gütsch und die früheren Mitglieder mit Wohnsitz im Quartier wurden in einem Brief über den Neustart informiert und darüber in Kenntnis gesetzt, dass die nächste GV erst anfang 2012 stattfinden wird. Ebenfalls erhielten sie die von Peter A. Meyer verfasste kurze Geschichte über das Quartier und den Quartierverein Wächter am Gütsch.

Der Vorstand entschied, in diesem Jahr die Leitung kollektiv wahrzunehmen, d.h. Vorsitz und Protokollführung je neu abzusprechen. Einzelne Funktionen wurden verteilt: Beziehungen zur Stadt, zum Dachverband der Quartiervereine und zu den andern Quartierorganisationen.

Im Verlauf des Jahres konnten zwei neue Mitglieder für den Vorstand gewonnen werden: Annamaria Gredig und Sepp Graf, der die Führung der Kasse übernahm.

Der Vorstand traf sich im Jahr 2011 zu fünf Sitzungen. Einzelne Mitglieder wirkten bei folgenden Quartieranlässen mit: Neuzuzügerinnen-Abend, Vereinsversammlung von BaBeL mit Zukunftswerkstatt, Schulhausfest 100 Jahre Karli-Schulhaus, Einweihungsfest des Lädaliplatzes, Arbeitsgruppe Strassenstrich.

Eine finanzielle Unterstützung des neu lancierten Projektes BaBel – Strings von 500.- Fr. wurde zugesagt, ebenso ein Sponsoring-Beitrag an die BaBeL – Einkaufstaschen, die von der BaBeL-Arbeitsgruppe „Gewerbestrukturen stärken“ in Planung sind. Ein Beitrag an ein allfälliges Defizit des Schulhausfestes musste nicht in Anspruch genommen werden.

Josef Moser